

Herzlich willkommen zum Seligenstädter Geleit

Schon im 11. Jahrhundert zogen aus allen Himmelsrichtungen Kaufleute in das günstig gelegene Frankfurt um zu den dortigen Märkten und Messen ihre Waren feilzubieten. Da es damals schon reichlich Räuber und Gesindel gab, für die die Kaufmannszüge fette Beute waren, wurde es notwendig, von höchster Warte eine Reiseschutzgarantie zu verordnen. Dies geschah im Jahr 1240 durch einen Erlass des Kaisers Friedrich II. – von nun an wurden die Kaufmannszüge von kaiserlichen Schutztruppen zur Messe geleitet. Dadurch entstand der Begriff „Geleitszug“!

So zogen die mit Handelsgut vollgepackten Wagenkolonnen Augsburger und Nürnberger Kaufleute, unter dem Schutz des vom jeweiligen Landesherren gestellten bewaffneten Geleits, über sogenannte Geleitsstraßen durch die Lande zur Frankfurter Messe. Mit einer letzten Rast in Seligenstadt wurde die bevorstehende Ankunft in Frankfurt gefeiert. Daraus entwickelte sich mit der Zeit ein in Deutschland einmaliger Hänselfbrauch, einen großen, einen Liter Wein fassenden Holzlöffel in einem Zug zu leeren. Getreu dem Spruch „Wer leer ihn trank in einem Zug, hat frei Geleit mit Recht und Fug“.

Beim alle vier Jahre stattfindenden Geleitsfest wird diese Zeremonie bis heute gepflegt und ist Höhepunkt der Geleitswochen.



Nicht vergessen – Morgen, 17. Juli ab 18 Uhr:

Main in Flammen

mit den

**RODGAU
MONOTONES**

und großem Feuerwerk

Die Betriebszeiten der Fähre am 17.7.:
9.45 – ca. 20 Uhr / ca. 23 – 0.30 Uhr

Nur 5,-€



SELIGENSTÄDTER GELEIT 2023



www.heimatbund-seligenstadt.de

Zugfolge des Geleitszuges

Heimatbund Seligenstadt e.V.

Der historische Geleitszug am 16. Juli 2023

Teil I: Bürgerschaft um das Jahr 1750, Zünfte und Magistrat

(zieht um 13:30 Uhr aus der Steinheimer Straße zur Aschaffener Straße zum Obertor)

1. Die Gassenbuben von Seligenstadt
 2. Die Nachwächter
 3. Schulklassen mit Lehrer
 4. Fränkischer Brautzug
 5. Musikanten
- Die Zünfte der Stadt:
6. Die Bäcker und Müller
 7. Die Brauer
 8. Die Drucker
 9. Die Fischer
 10. Die Hammerzunft: Maurer und Zimmerleute
 11. Die Leineweber und Schneider
 12. Die Metzger
 13. Musikanten
 14. Die Schuster
 15. Die Schmiede und Schlosser
 16. Die Steinmetze
 17. Die Stellmacher und Schreiner
 18. Die Ackerzunft
 19. Die Häcker
 20. Fahenschwenker
 21. Musikanten

Start des
Geleitszuges
13:30 Uhr

Zugweg Teil I:
Steinheimer Straße,
Marktplatz,
Aschaffener Straße

Und nach dem
Löffeltrunk:
**Unsere Stadt feiert
weiter!**

22. Festwirt mit Löffelgruppe
23. Fauth des Kurfürsten, Zehntgraf und kurfürstlicher Schreiber
24. Baurentmeister der Stadt und Ratsherren
25. Rokoko-Tanzgruppe
26. Edelleute aus der Umgebung, Kaufleute



Hinweis: Während des Zuges ist von den Zuschauern ein Sicherheitsabstand von 1,50 m zu Pferden und Fuhrwerken einzuhalten.

Teil II: Das Geleit

(Abmarsch Teil I + II um 14 Uhr ab Obertor, Aschaffener Straße, zurück in die Stadt)

27. Geleitsreiter
28. Bürgerwehr, mit Kanone
29. Trommler und Pfeifer
30. Berittene Abteilung des Kurfürsten von Mainz
31. Kurfürstlicher Jagdzug, Jagdwagen
32. Fanfarenbläser zu Pferde
33. Geleitskutschen mit Löffeltrunk-Kandidaten
34. Kaufleute zu Fuß
35. Kaufleute zu Pferd
36. Geleitskutsche mit Edelleuten
37. Gesellschaftsreisewagen mit Reisenden, Packwagen, begleitet von Geleitmannschaften
38. Nürnberger Packwagen
39. Nürnberger Packwagen
40. Frankfurter Packwagen
41. Augsburger Packwagen
42. Augsburger Packwagen
43. Musikanten
44. Fahrendes Volk

Zugweg Teil II:

Aschaffener Straße, Markt-
platz, Steinheimer Straße, Jahn-
straße, Grabenstraße, Frankfurter
Straße, Einhardstraße, Bahnhof-
straße bis Stumpfaule, Auflösung
über Mauergasse

Betriebszeiten
der Fähre am
Samstag bis 23 Uhr,
am Sonntag von
9:45 Uhr bis
19:15 Uhr

Nach dem
historischen Geleitszug
geht es weiter mit dem

Löffeltrunk

